

FRAGMENTO ENSAYO / ESSAY FRAGMENT

f á t i m a m i r a n d a

“Fátima Miranda steht in der Linie der großen experimentellen Vokalperformerinnen wie Cathy Berberian, Joan La Barbara, Meredith Monk und Diamanda Galas. (...) hat ein weitgefächertes und hochvirtuoses Repertoire an stimmlichen Techniken und darstellerischen Mitteln erarbeitet, die ihre performances ein unverwechselbares

Gesicht geben und vielen Zügen einzigartig, ja gelegentlich sensationell sind.

Fátima Miranda (...) gelingt es, vorgeblich unvereinbare Stimmtechniken und Stile zu einer individuellen musikalischen Sprache zu verschmelzen. In ihre Kompositionem fließt Belcanto ebenso ein wie indischer Dhrupad, mongolische *Khoomei*-Vokaldiphonie, traditioneller japanischer und arabischer Gesang sowie die *extended voice* der Avantgarde. Trotz der Breite ihrer Quellen ist Fátima Miranda von multikultureller Beliebtheit weit entfernt. Sie verarbeitet ihr Material mit großer Strenge und Präzision. (...) ihre Performances das spanische Erbe und Temperament nicht, sie zeigen eine Neigung zu grotesker Übertreibung und ironischer Brechung. So hält Fátima Miranda ihre Stücke in jener Ambivalenz, die so schwer zu machen ist.”

Matthias OSTERWOLD

Concert programme, Musik im Kunstmuseum, Wolfsburg, X-1997